

PROTOKOLL

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, dem 05. Februar 2015, im Dienstleistungszentrum

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.00 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Wagner, Volker
Ausschussmitglied	Bärthel, Klaus
Ausschussmitglied	Berg, Helmut
Ausschussmitglied	Börner, Ralf
Ausschussmitglied	Kühn, Lars
für Ausschussmitglied Lanzenberger, Bernhard	Sandrock, Martina
für Ausschussmitglied Fastenrath, Joost	Prof. Dr. h. c. Ludwig Georg Braun
Ausschussmitglied	Braun, Holger
Ausschussmitglied	Gille, Martin

Außerdem anwesend:

Bürgermeister	Boucsein, Markus
Erster Stadtrat	Voit, Fritz
Stadträtin	Röbler, Christiane
Stadtverordneter	Schüßler, Olaf
Stadtverordnete	Stagneth, Sabine
Stadtverordneter	Meyer-Stagneth, Burkhard
Stadtverordneter	Ludolph, Gerhard
Leiter Haupt- und Personalamt	Garde, Thomas
Stellv. Leiter Haupt- und Personalamt	Will, Matthias
	-zugleich als Protokollführer-
Leiterin Amt für Finanzen & Steuern	Ritter-Wengst, Cornelia
Leiter Bauamt	Dohmann, Martin

Es fehlten:

Ausschussmitglied	Lanzenberger, Bernhard
Ausschussmitglied	Fastenrath, Joost

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind durch Einladung vom 26.01.2015 auf Donnerstag, den 05.02.2015, 18.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben werden. Der Haupt- und Finanzausschuss ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

- 364. 1. Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 2015
- 365. 1. Beratung über den Entwurf des Investitionsprogramms für die Jahre 2014 – 2018
- 366. 1. Beratung über den Entwurf des Stellenplanes für das Rechnungsjahr 2015
- 367. 1. Beratung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke Melsungen für das Geschäftsjahr 2015
- 368. 1. Beratung über das Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2015 – 2018 gem. § 92 Abs. 4 HGO
- 369. 1. Beratung über den Beteiligungsbericht gem. § 123 a HGO für das Haushaltsjahr 2014
- 370. Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu TOP 364

1. Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 2015

Amtsleiterin Ritter-Wengst erläutert die Notwendigkeit zur Anhebung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von bisher 340 % (2014) auf 380 % im Haushaltsjahr 2015, um das Ziel eines ausgeglichenen Haushaltes zu erreichen. Angesichts der erheblichen Belastung der Grundstückseigentümer durch Kanal-, Wasser- und Straßenbeiträge wurde bewusst auf eine Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B verzichtet. Beziehe man diese Zahlungen in die Berechnung des Grundsteuerhebesatzes mit ein, werde der vom Land Hessen geforderte Mindest-Hebesatz für die Grundsteuer B deutlich überschritten, so dass einer Genehmigung der Haushaltssatzung nichts entgegenstehen dürfte.

Zum Abschluss der Diskussion über die Hebesätze der Gewerbesteuer und Grundsteuer B erklärt Herr Prof. Dr. h. c. Braun, dass die FDP-Fraktion angesichts der zwingenden Notwendigkeit der Anhebung der Gewerbesteuer -zunächst für ein Jahr- zustimmen werde. Der Vorsitzende greift diese Erklärung auf und führt weiter aus, dass die SPD-Fraktion ebenfalls eine Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes befürworten werde.

Amtsleiterin Ritter-Wengst führt auf Nachfrage des Vorsitzenden aus, dass sich das Aufkommen an der Einkommensteuer im IV. Quartal 2014 besser als veranschlagt entwickelt habe und somit der Rückgang des Gewerbesteueraufkommens im Jahresabschluss 2014 teilweise kompensiert werden könne. Vorbehaltlich der endgültigen Zahlen rechne sie mit einem ausgeglichenen Jahresabschluss 2014.

Die prognostizierte Steigerung der Kreisumlage in Höhe von 1 Mio. € im Vergleich zu 2014 gelte nach Darstellung von Frau Ritter-Wengst als sicher. Der Vorsitzende richtet an Frau Ritter-Wengst die Frage, was passieren würde, wenn der Kreis den Umlagesatz der Kreisumlage in 2016 nicht verändern würde. Hierauf entgegnet die Amtsleiterin, dass aufgrund der rechtlichen Änderungen des kommunalen Finanzausgleichs nach ihrer Auffassung der Kreis gezwungen sei, in 2016 den Hebesatz von derzeit 54 % zu senken.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Bärthel, warum der Fonds zur Attraktivierung der Kernbereiche auf zinslose Darlehen umgestellt wurde, wird ausgeführt, dass die vormalig

gewährten Zuschüsse zu sogenannten „Mitnahmeeffekten“ geführt haben. Durch die Umstellung auf zinslose Darlehen werde die Selbstfinanzierung des Fonds beschleunigt.

Stellvertretendes Ausschussmitglied Sandrock bittet um Auskunft über die energetische Überprüfung der Stadthalle und die Entwicklung eines Instandhaltungskonzeptes. Ausschussmitglied Gille und Bürgermeister Boucsein berichten in diesem Zusammenhang über eine zu hohe Raumtemperatur anlässlich des Schützenballs am vergangenen Wochenende. Im Rahmen der anstehenden Überprüfung müsse die Thematik der Belüftung und/oder Klimatisierung der Stadthalle berücksichtigt werden. Die Diskussion des Für und Wider einer Klimaanlage wurde bereits vor Jahren geführt und letztendlich beschlossen, aus Kostengründen eine Lüftungsanlage einzubauen. Nach Darstellung von Amtsleiter Dohmann werde eine Klimatisierung der Stadthalle nach derzeitigem Stand Kosten in Höhe von ca. 5.000 € pro Veranstaltung verursachen.

Angesichts der Bevölkerungsentwicklung und der Bedeutung Melsungens als Mittelzentrum im nördlichen Schwalm-Eder-Kreis schlägt Herr Prof. Dr. h. c. Braun vor, für Personen mit Migrationshintergrund attraktive Integrationsangebote vorzuhalten. Es wird vereinbart, dass sich der Arbeitskreis „Asyl- und Integration“ mit dieser Thematik befassen und Empfehlungen erarbeiten möge.

Für den Melsunger Jugendtreff e. V. soll nach der Empfehlung des Magistrates die laufende Förderung von bisher 208.000 € auf 220.000 € erhöht werden. Der Verein hatte ursprünglich einen Finanzbedarf in Höhe von 250.000 € angemeldet. An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Ausschussmitglieder Sandrock, Gille, Bärthel und Holger Braun. Der anwesende Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Diethard Roth, wird um eine Stellungnahme gebeten. Die bisher vorgesehenen 12.000 € reichen nach Darstellung von Herrn Dr. Roth lediglich aus, die prognostizierte Steigerung der Entgelte und Sachkosten auszugleichen. Als Ergebnis der Diskussion zeichnet sich eine Tendenz dahingehend ab, dass losgelöst von der Mittelanmeldung des Vereins eine Erhöhung des Zuschusses im Rahmen von 12.000 € bis 24.000 € konsensfähig sein werde. Zum Abschluss der Beratungen stellt der Vorsitzende fest, dass der Zuschuss an den Melsunger Jugendtreff e. V. der größte Einzelposten neben der Förderung der Kindergärten darstelle.

Auf Nachfrage führt Bauamtsleiter Dohmann aus, dass mit den vorgesehenen 25.000 € für Instandsetzungsarbeiten im laufenden Jahr zunächst die Pionierbrücke einen neuen Belag erhalten und die Zwei-Pfennigsbrücke überprüft werden solle. Mit den 5.000 € für behindertengerechte Absenkungen auf Straßen und Plätzen sollen Sonderwünsche umgesetzt werden. Die beiden vorgenannten Ansätze sind nach Aussage von Herrn Dohmann ausreichend.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Bärthel über die Höhe der Restmittel der Budgets der Ortsbeiräte aus dem Haushaltsjahr 2014 führt Amtsleiterin Ritter-Wengst aus, dass die nicht verbrauchten Finanzmittel automatisch in das Jahr 2015 vorgetragen und im Rahmen der Jahresrechnung offengelegt werden.

Zu TOP 365

1. Beratung über den Entwurf des Investitionsprogramms für die Jahre 2014 - 2018

Amtsleiterin Ritter-Wengst erläutert auf Nachfrage des stellvertretenden Ausschussmitgliedes Sandrock die Mittelanmeldung für die Ersatzbeschaffung von zwei Feuerwehrfahrzeugen und des Bauhofbudgets. Angesichts der langen Lieferzeiten der Feuerwehrfahrzeuge ist im Jahr 2015 kein Haushaltsansatz vorgesehen, jedoch für die Jahre 2016/2017 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 220.000 € eingeplant, damit

die Fahrzeuge im laufenden Haushaltsjahr bestellt werden können. Für das Budget des Bauhofes sind im Jahr 2015 Mittel in Höhe von 150.000 € zuzüglich Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 100.000 € für die Jahre 2016/2017 vorgesehen.

Weitergehender Beratungsbedarf über den Entwurf des Investitionsprogramms für die Jahre 2014 – 2018 ergibt sich nicht.

Zu TOP 366

1. Beratung über den Entwurf des Stellenplanes für das Rechnungsjahr 2015

Im Kontext der Beratungen über den Entwurf des Stellenplanes für das Rechnungsjahr 2015 bittet Ausschussmitglied Gille um Auskunft über den aktuellen Sachstand des FWG-Antrages vom 23.06.2014 betr. „Personalentwicklungsplan für die Stadtverwaltung Melsungen“. Büroleiter Garde berichtet über die schwierigen Planungen, insgesamt sieben Bürgermeister der Städte und Gemeinden des Altkreises Melsungen zu einem gemeinsamen Koordinierungsgespräch einzuladen. Dies Gespräch sei nunmehr für Ende Februar 2015 terminiert.

Ausschussmitglied Gille kündigt für die FWG-Fraktion an, dass die einen Antrag auf Ausweisung einer Stelle für die Ausbildung einer/eines Inspektoranwärterin/Inspektoranwärters für die allgemeine Verwaltung stellen werde. Büroleiter Garde begrüßt in einer persönlichen Stellungnahme diese Initiative ausdrücklich.

Detailfragen des Ausschussmitgliedes Bärthel zu den Sonderentgeltgruppen E2Ü und S13Ü werden ebenso wie Rückfragen des stellvertretenden Ausschussmitgliedes Sandrock zu zwei zusätzlichen Stellen im erzieherischen Bereich und der zusätzlichen Stelle eines Feuerwehrgerätewartes abschließend durch die Verwaltung beantwortet. Die prognostizierten Gebühreneinnahmen für Dienstleistungen in den Bereichen des Atemschutzes, der Pflege und Wartung der Feuerschutzkleidung für benachbarte Feuerwehren ist realistisch und dürfte zu einer Refinanzierung im Umfang von mindestens 50 % führen. Büroleiter Garde führt in diesem Zusammenhang weiter aus, dass bisher im Bedarfsfall die Vertretung des Feuerwehrgerätewartes durch einen Mitarbeiter des Bauhofes erfolgt sei. Diese Belastung des Bauhofes werde zukünftig entfallen.

Weitergehende Fragen zum Entwurf des Stellenplanes ergeben sich nicht.

Zu TOP 367

1. Beratung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke Melsungen für das Geschäftsjahr 2015

Da sich keine Wortmeldungen ergeben, erfolgt keine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt.

Zu TOP 368

1. Beratung über das Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2015 – 2018 gem. § 92 Abs. 4 HGO

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen, sodass eine Aussprache entbehrlich ist.

Zu TOP 369

1. Beratung über den Beteiligungsbericht gem. § 123 a HGO für das Haushaltsjahr 2014

Eine Rückfrage des Ausschussmitgliedes Bärthel zu den städtischen Anteilen an der Damenhandball SG 09 Kirchhof GmbH und der MT Spielbetriebs- und Marketing AG wird abschließend durch den Bürgermeister und Amtsleiterin Ritter-Wengst beantwortet.

Dem abgedruckten Jahresabschluss der Kultur-Fabrik Melsungen GmbH & Co. Betriebs KG wurden die umfangreichen Anhänge aus Platzgründen nicht beigelegt. Ab dem Jahr 2016 wird hierzu eine Erläuterung in den Bericht aufgenommen.

Weitergehende Rückfragen zum Beteiligungsbericht für das Haushaltsjahr 2014 ergeben sich nicht.

Zu TOP 370

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Ohne Beratung und Beschlussfassung.



Volker Wagner
Vorsitzender



Matthias Will
Stellv. Leiter Haupt- und Personalamt

VERTEILER:

- 1 x Ausschussvorsitzender, per Mail
- je 1 x Ausschussmitglied per Mail
- 1 x Stadtverordnetenvorsteher, Herr Schicker per Mail
- je 1 x Fraktionsvorsitzende (SPD, CDU, FDP, B90/Die Grünen, FWG) per Mail
- 1 x Bürgermeister
- 9 x Magistrat
- je 1 x Abt. I, II, III, IV per Mail
- 1 x Ordner Austausch – Sitzungsdienst – Protokolle als PDF-Datei zur Veröffentlichung auf Homepage
- 1 x z. d. A.